



Trachselwald - Heimisbach

HIE LÄBT'S  
HIE FÄGT'S

# Info-Zytig

Juli/August 2017

---

Gemeinderat

Gemeindeverwaltung

Schulpost

Schule

Kommissionen • Vereine • Organisationen

Veranstaltungen

Gratulationen • Ehrungen

Chiuche-Zyt

Kirchgemeinde

---

## Vorwort

### Vom Land in die Stadt

Als mir die Emmi keinen Käsekaufvertrag mehr gab, arbeitete ich knapp 2 Jahre in der Emmentalischen Schaukäserei Affoltern als Käser und Milchchauffeur. Ich war 45 Jahre alt und entschloss mich beruflich neu zu orientieren. So bewarb ich mich bei der heutigen Busland AG als Linienchauffeur. Zu dieser Zeit war jedoch keine Stelle offen.

Als Alternative schickte ich meine Bewerbungsunterlagen an Bernmobil. Dort konnte ich am 1. April 2005 die Stelle antreten. Am Anfang war das nicht so einfach, wenn man die Stadt nicht so gut kennt.

Die Einführung war jedoch sehr gut und so langsam aber sicher gewöhnte man sich an viel Verkehr und Hektik; man lernte die Stadt kennen. Dazu kamen jedoch Sonderanlässe, wie Grand Prix, Frauenlauf, BEA, Demonstrationen usw. und Baustellen. So mussten immer wieder neue Routen gefahren werden. Auf den Weisungen werden die Strassenamen aufgeführt - aber wo ist denn diese Strasse oder Gasse? Das war mir teils ziemlich fremd. Bei Kollegen nachfragen, oder in der Pause mitfahren, um die neue Route zu erkunden, führte jeweils zum Erfolg. Heute ist das alltäglich und kein Problem mehr. Einige Sonderanlässe wiederholen sich auch immer wieder, denn an ca. 120 Tagen im Jahr finden solche statt. Dazu kommen „normale“ Fussballturniere und Eishockeyspiele, an welchen andere Dienst- und Fahrpläne erstellt werden müssen. Da sind auch die Fachspezialisten für Sonderanlässe und die Fahrplanplaner gefordert!



2

#### **Zu meiner Ausbildung bei Bernmobil:**

Als erstes bestand ich die Carprüfung, welche das Führen von Gelenkbussen erlaubt. Im August 2005 absolvierte ich die Trolleybusprüfung.

Im Frühjahr 2010, also mit 50-jährig, schaffte ich die Tramprüfung. Somit lenke ich alle Fahrzeuge auf dem Netz von Bernmobil.

#### **Einige Zahlen zu Bernmobil:**

Bei Bernmobil arbeiten ca. 980 Personen, wovon rund 550 im Fahrdienst. Weitere Gruppe sind: Technik, Baudienst, Profi-kontrolldienst, Netzdienst, Büro und Verwaltung, sowie Mitarbeitende auf der Leitstelle.

#### **Fahrzeuge:**

120 Busse mit Biogas oder Diesel betrieben, seit September letzten Jahres 21 Hybridbusse. 20 Trolleybusse, welche im Frühjahr 2018 durch neue Trolley's ersetzt werden. Hinzu kommen 7 Doppelgelenk-Trolleybusse. Heute fahren solche schon in den Städten wie Zürich und Luzern. Schliesslich gibt es auch noch 48 Tramzüge.

#### **Zur Personenbeförderung:**

Anfangs der 90-er Jahre beförderten die Städtischen Verkehrsbetriebe Bern (SVB), wie sie bis 1999 hiessen, ca. 20 - 25 Mio. Fahrgäste. Die letzten vier Jahre beförderten wir über 100 Mio. Passagiere im Jahr. Das gibt pro Tag im Ø 275.000 Personen. Pro Jahr legen die Fahrzeuge ca. 10,5 Mio. Km zurück, das gibt pro Tag ca. 28'700 Km.

Ich hoffe, dass ich hiermit einen kleinen Einblick in den Betrieb Bernmobil geben konnte. Somit wünsche ich allen einen schönen Sommer.

Markus Scholl

## Aus dem Gemeinderat

### Info-Radar

Einige Male konnte von der Info-Radar-Aktion des TCS Gebrauch gemacht werden, in dem dieser während einer Woche kostenlos gebraucht werden konnte. Dies war allerdings nur in der Ferienzeit möglich. Auf Antrag der Schulkommission hat der Gemeinderat die Beschaffung eines eigenen Gerätes beschlossen. Das Geschwindigkeitsmessgerät wird über das Jahr an verschiedenen Stellen platziert und soll die Autofahrer für die Einhaltung der vorgegebenen Geschwindigkeit sensibilisieren, insbesondere beim Schulhaus und auf Schulwegen. Die Daten werden aufgezeichnet und können ausgewertet werden.

### Herzschlaufe Napf

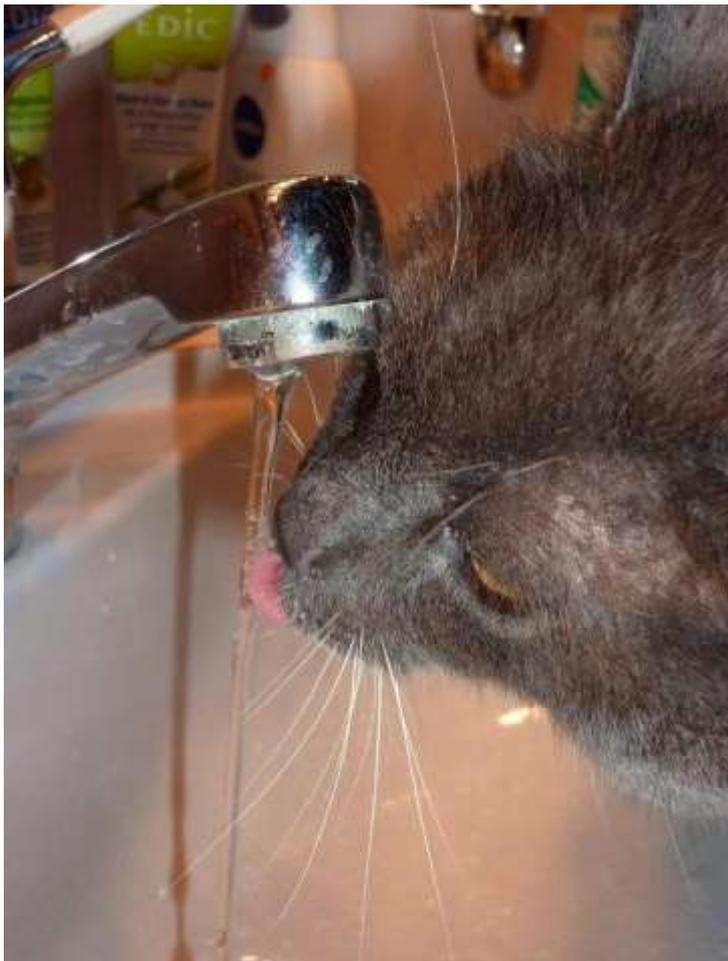
Die Herzroute soll mit einer Herzschlaufe erweitert werden und wird dadurch teilweise auch über unser Gemeindegebiet führen. Die Route führt via Schloss über die Haretegg-Sänggelüderenstrasse via Lüderen nach Gohl. Betreiber ist nach wie vor die Herzroute AG.

## Jaucheaustrag

Wanderer hielten sich darüber auf, dass teils die Strassen beim Jaucheaustrag ebenfalls grosszügig begossen werden. Wir bitten höflich, den Jaucheaustrag mit Sorgfalt vorzunehmen und die nötigen Abstände zu Strassen, Gewässern und Waldrändern einzuhalten. Die Wanderer sind Euch dafür dankbar.

	<b>PROBST</b>
<b>Bauunternehmung</b>	
Hochbau / Tiefbau	Umgebungsarbeiten
Unterlagsböden	Renovationen
Urs Probst Emmentalstrasse 156 3435 Ramsei	Tel. 034 461 84 71 Natel 079 669 83 18 Mail: <a href="mailto:probst.bau@bluewin.ch">probst.bau@bluewin.ch</a>

Fotowettbewerb



s'isch fein, s'Heimisbacher-Wasser

4



gut versteckt



schöner Ausblick



Mahlzeit!

## Baugesuche

Seit der letzten Bekanntgabe ging folgendes Baugesuch ein:

Name, Vorname	Adresse	Vorhaben
Flügiger Simon	Vorderbach	Hangsicherung mit Stützmauer, Hochbeet, Sitzplatz, Steingarten, Erweiterung Balkon

## Beitragspflicht für Nichterwerbstätige und Selbständigerwerbende

### Nichterwerbstätige

In der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), Invalidenversicherung (IV) und Erwerbsersatzordnung (EO) gelten als Nichterwerbstätige Personen, die kein oder nur ein geringes Einkommen erzielen, namentlich:

- vorzeitig Pensionierte,
- IV-Rentenbezüger/innen,
- Empfängerinnen und Empfänger von Krankentaggeldern,
- Studierende,
- „Weltenbummler“,
- ausgesteuerte Arbeitslose,
- Geschiedene,
- Verwitwete,
- Ehegatten von Pensionierten, die nicht im AHV-Rentenalter sind,
- Ehegatten von im Ausland erwerbstätigen Ehepartnern.

Unter gewissen Voraussetzungen gelten auch Personen als Nichterwerbstätige, die nicht voll und auf Dauer erwerbstätig sind (Teilzeitbeschäftigte).

Nichterwerbstätige entrichten Beiträge an die AHV/IV/EO ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs bis zum Erreichen des ordentlichen AHV-Alters (Frauen 64, Männer 65). Wer noch nicht als Nichterwerbstätige(r) erfasst ist, hat sich bei der AHV-Zweigstelle des Wohnorts zu melden. Dort sind Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.03 über die Beitragspflicht von Nichterwerbstätigen erhältlich. Beides kann auch im Internet unter [www.akbern.ch](http://www.akbern.ch) in der Rubrik AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden.

### Selbständigerwerbende

In der AHV/IV/EO gelten Frauen und Männer als selbständigerwerbend, wenn sie

- unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung arbeiten, indem sie z.B. nach Aussen mit eigenem Firmennamen auftreten, **und**
- in unabhängiger Stellung und auf ihr eigenes wirtschaftliches Risiko tätig sind, indem, sie z.B. Investitionen tätigen, Personal beschäftigen, ihre Betriebsorganisation frei wählen und für mehrere Auftraggeber tätig sind.

Ob eine versicherte Person im Sinn der AHV selbständigerwerbend ist, beurteilt die Ausgleichskasse **im Einzelfall für jedes Entgelt separat**. Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, dass die gleiche Person für eine Tätigkeit als unselbständig-, für eine andere als selbständig-erwerbend beurteilt wird. Massgebend für die Beurteilung der Ausgleichskasse sind die effektiven wirtschaftlichen Gegebenheiten, nicht die vertraglichen Verhältnisse.

Selbständigerwerbende entrichten Beiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), an die Invalidenversicherung (IV), an die Familienausgleichskasse, der sie angeschlossen sind und an die Erwerbsersatzordnung (EO) ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Sie sind dagegen nicht versichert gegen Arbeitslosigkeit und Unfall. Zudem fallen sie nicht unter das Obligatorium der beruflichen Vorsorge (BVG).

Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.02 über Selbständigerwerbende können im Internet unter [www.akbern.ch](http://www.akbern.ch) in der Rubrik AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden und sind bei der AHV-Zweigstelle Trachselwald erhältlich.

## Tierschutz

Ein Heimtier ist eine Bereicherung für Familien, ältere Personen, Singles - aber wie wird das Tier artgerecht gehalten? In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV hat der Schweizer Tierschutz STS drei zeitgemässe Broschüren über die Anforderungen an Käfige/Gehege/Terrarien von Vögeln, Reptilien, Nager und Kaninchen erstellt. Viele nützliche INFOS und Merkblätter unter [www.tierschutz.com](http://www.tierschutz.com).

### **TIERGERECHTE GEHEGE FÜR NAGER, KANINCHEN, REPTILIEN UND VÖGEL**

Tiergerechte Gehege sind gross und bieten Beschäftigung und Rückzugsmöglichkeiten. Aber noch immer leben viele Nager, Vögel und Reptilien in viel zu kleinen, ungenügend eingerichteten oder gar in gesetzeswidrigen Käfigen oder Terrarien. Für eine bessere Sensibilisierung angehender TierhalterInnen erarbeiteten das Bundesamt für Veterinärwesen und Lebensmittelsicherheit BLV und der Schweizer Tierschutz STS drei Broschüren über tiergerechte Gehege für » Nager und Kaninchen, für » Ziervögel und für » Reptilien. Darin wird praxisnah aufgezeigt, worauf künftige Heimtierhalter beim Kauf von Tiergehegen sowie bei deren Einrichtung achten müssen.

### **SICHERE ZÄUNE FÜR NUTZ- UND WILDTIERE**

Zäune sind in unserer Kulturlandschaft allgegenwärtig - ob zum Schutz von Feldkulturen gegen Wildschweine, elektrifizierte Weidenetze gegen Wolf und Luchs oder permanente Zäune entlang von Autobahnen - die Lebensräume und Wildwechsel der einheimischen Fauna werden durch Zäune eingeschränkt und versperrt. Zäune können zudem eine tödliche Gefahr für Haus- und Wildtiere sein, die sich beim Versuch, sie zu überwinden, verheddern und elendiglich ersticken oder verhungern. Damit Zäune ihren Zweck erfüllen, ohne das Wohlergehen von Tieren zu gefährden, gilt es verschiedene Punkte zu beachten, etwa die Höhe der untersten Litze, die Stromspannung oder die regelmässige Kontrolle von Weidenetzen. Das aktualisierte » STS-Merkblatt zum Thema Zäune zeigt auf, worauf zu achten ist und wie Zäune tiergerecht erstellt werden.

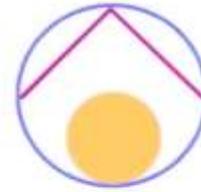
### **«SOMMERHITZE» und «1. AUGUST»**

Eingesperrt im Auto - hechelnd, wartend, gestresst - an der brütenden Sonne. Kein Hund hat das verdient! Bei sommerlichen Temperaturen können in einem an der Sonne stehenden verschlossenen Fahrzeug innert weniger Minuten Temperaturen von weit über 60 Grad Celsius auftreten.

Auch der kommende Schweizer Nationalfeiertag ist leider oftmals kein Fest für die Tiere. Das Böllern, Funkeln und Leuchten erschreckt und verängstigt unsere Heim- und Wildtiere. Der Schweizer Tierschutz STS ruft die Gemeinden und die Bevölkerung zur Rücksichtnahme und massvollem Umgang mit Feuerwerk auf - dies gilt vor allem in der Nähe von Ställen, weidenden Tieren und Waldrändern.



# Sozialdienst Region Trachselwald



## PriMa-Fachstellen

Bahnhofstrasse 6  
4950 Huttwil

Marktgasse 2  
3454 Sumiswald

info@sozialdienst-rt.ch  
www.sozialdienst-rt.ch

8

## GESUCHT

### **private Beiständin / privater Beistand**

Haben Sie Verständnis für Menschen mit Schwierigkeiten und Problemen?  
Sind Sie motiviert und haben die Fähigkeit und Bereitschaft, jemandem beizustehen?

Diese Aufgaben erwarten Sie:

- regelmässige persönliche Kontakte
- für soziale und medizinische Betreuung der Person besorgt sein
- das Erledigen von kleinen Besorgungen
- Unterstützung bei der Regelung der finanziellen und/oder administrativen Angelegenheiten
- eine sorgfältige Verwaltung der Einkünfte und des Vermögens
- das Führen einer einfachen Buchhaltung
- alle zwei Jahre einen Bericht mit Abrechnung zu Händen der KESB verfassen

Nebst der Auszahlung einer Entschädigung werden Spesen vergütet.  
In praktischen Fragen werden Sie durch die PriMa-Fachstelle beraten. Jährlich stattfindende Informations- und Austauschtreffen unterstützen Sie in der Arbeit.

Auskunft:

Huttwil: Monika Jörg, 062 959 80 40, m.joerg@sozialdienst-rt.ch

Sumiswald: Erich Anliker, 034 432 32 00, e.anliker@sozialdienst-rt.ch

# HEIMISBACHER SCHULPOST



Liebe Leserinnen und Leser

«Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen»

Matthias Claudius, deutscher Dichter \* 1740, † 1815



Was vor 200 Jahren galt, hat heute immer noch seine Berechtigung.

Die Oberschule unternahm vom 7.-9. Juni eine (Schul)-Reise ins Tessin. Die Reise vom Heimisbach ins Tessin mit öffentlichen Verkehrsmitteln war umständlich und dauerte lange. Dass auch Wanderungen «nidsi» anstrengend sein können, wurde allen am zweiten Tag so richtig bewusst. Der Wechsel zwischen abgelegenen, unbekannteren Gegenden und dem City-life in Lugano war frappant.

Die Jugendlichen haben sich den Herausforderungen mit Bravour gestellt. Wir Begleitpersonen sind stolz, dass alle bei Schwierigkeiten auf die Zähne gebissen, sich gegenseitig unterstützt und sich in einer anderssprachigen Umgebung zurechtgefunden haben. (Sie mussten/durften die Verpflegung für die Rückreise selbständig einkaufen)

Das sind alles Kompetenzen, die im Leben wichtig sind. Dass dies auch der Lehrplan 21 so vorsieht, finde ich positiv.

Auf den folgenden Seiten schildern die Jugendlichen diese Reise aus ihrer Sicht.

Dies ist der letzte Beitrag in diesem Schuljahr. Ich wünsche den Austretenden viel Erfolg im neuen Lebensabschnitt. Den Leserinnen und Lesern eine angenehme Sommerzeit, mit hoffentlich auch ein paar freien Tagen.

Beat Peverelli, Schulleiter

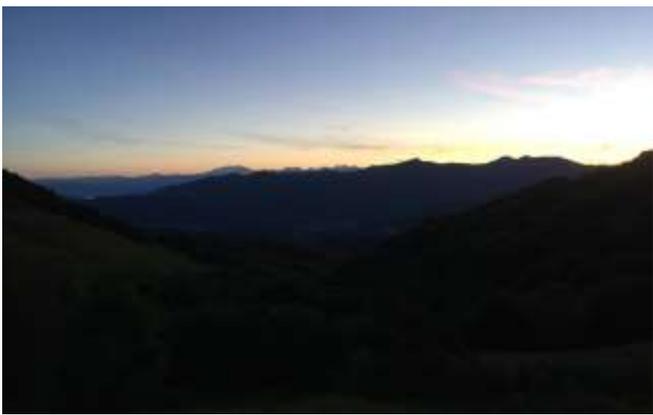
# SCHULREISE INS TESSIN

## Mittwoch, den 7. Juni 2017

Am Morgen, fuhren wir mit dem Bus Richtung Huttwil. Wir stiegen aus und liessen uns mit dem Zug weiter nach Luzern chauffieren. Nach einem kurzen Zwischenstopp beim Vierwaldstättersee in Luzern, ging es mit dem Schnellzug weiter in den Süden. In der schönen Stadt Lugano angekommen, trennten wir uns in Gruppen und durften dort einkaufen gehen. Ein paar Jungs und Mädchen haben einen Fidget Spinner (Stresspropeller den man zwischen Daumen und Mittelfinger halten muss) gekauft. Nach dem mussten wieder alle bei dem Bahnhof sein, wo Frau Krayenbühl auf unsere Rucksäcke aufgepasst hatte. Von da an fuhren wir mit einem Bus in die Höhe. Bei der Endstation liefen wir vom Dörfchen Cimadera zur Capanna Pairolo. Es ging steil hoch und alle waren froh, dass sie es geschafft hatten. Nach der schönen Aussicht geniessen, machten sich ein paar schon fertig für das Duschen. Das Abendessen gab es etwa um 19.00 Uhr. Es war lecker, denn es gab Penne und zum Dessert Karamelchöpfli. Nach dem Abendessen durften alle das machen, was sie wollten. Ein paar Klassenkameraden waren draussen und haben den schönen Sonnenuntergang angeschaut. Um 22:00 Uhr war Nachtruhe und manche haben einfach noch für sich gesprochen oder haben schon geschlafen.

7. Klasse

10



Abendstimmung im Val Colla



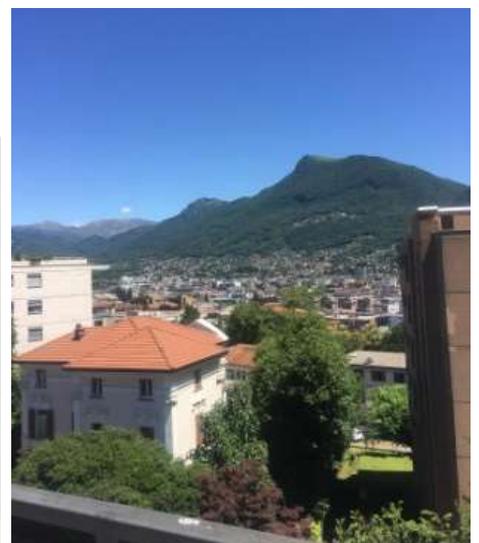
Ausblick von der Capanna Pairolo



Unterführung beim Bahnhof Lugano



Die SAC-Hütte Capanna Pairolo



Monte Bré von Lugano aus

Schulreise ins Tessin  
Donnerstag den 8. Juni 2017

Nach einer relativ ruhigen Nacht standen alle zirka um 7:00 Uhr auf, danach assen wir alle gutes Frühstück. Um 9:00 Uhr gingen wir Richtung Italienische Grenze und machten, bevor wir über die Grenze gingen, ein Erinnerungsfoto. Anschliessend ging es 3 Stunden den Berg abwärts. Botz hei, hei üs die Chnöi u Füess weh ta! Später, haben wir unsere Box-Lunch gegessen die wir von der Hütte Capanna Pairolo bekommen haben. Danach gingen wir weiter, in Richtung San Mamette am Lago di Lugano und haben dort gebadet. Unser Bus kam zirka um 15:15 Uhr an und wir gingen wieder Richtung Schweizer Grenze. Und fuhren mit verschiedenen Bussen in die Jugendherberge Jugi Figino. Nach dem alle die Zimmer eingerichtet hatten, assen wir ein vielfältiges Abendessen. Als alle gegessen hatten gingen ein paar an den See baden und die anderen spielten beim Haus. Um 22:00 Uhr war dann Nachtruhe. Es war ein guter Tag.

8. Klasse



**Oberhalb von San Mamette**



**Der Lago die Lugano**

# Schulreise ins Tessin | 3. Tag | 9. Juni 2017

von der 9.Klasse

Am Freitag, dem letzten Tag, gingen wir am Morgen auf den Bus und fuhren zurück an den Bahnhof in Lugano. Da konnten wir unser Gepäck lagern und jede Person bekam 10.- um sich das Mittagessen zu finanzieren. In Gruppen durften wir dann durch die Stadt bummeln. Um halb eins trafen wir uns wiederum am Bahnhof und mussten da auf den Zug warten. Mit dem Schnellzug ging es dann erstmal nach Arth-Goldau, da stiegen wir auf einen anderen Zug um der nach Olten fuhr. Von Olten ging es nach Burgdorf und von dort aus nach Grünenmatt. Mit dem Bus ging es in den Heimisbach und waren wir fast alle Zuhause.

12

Am See



In der Stadt Lugano



Bahnhof Lugano



Tunnel zum Bahnhof



Am warten auf den Zug.....



Informationen aus der Umweltkommission**ABFALLKONZEPT  
GEMEINDE TRACHSELWALD**

(Stand Mai 2017)

	WAS ?	WOHIN ?	WANN ?
<b>ALTMETALL</b>	kleine und grosse Eisenteile	Sammlung einmal pro Jahr	Daten werden durch Flugblatt bekannt gegeben
<b>ALTÖL</b>	Haushaltöle, Motoren- und Maschinenöle	Thal-Garage Fuhrer AG	während Geschäftszeiten
<b>ALTHOLZ</b>	Altholz	Aeschbacher, Emmenmatt	während Geschäftszeiten
<b>ALTPAPIER</b>	Papier (gebündelt)	Sammlung durch Schule	Daten werden durch Flugblatt mitgeteilt
<b>ALUMINIUM</b>	Getränkedosen Spraydosen Pfannen aus Alu	Sammelplatz Thal	Montag bis Samstag Von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
<b>AUTOBATTERIEN AUTOPNEUS</b>	alte Autobatterien alte Pneus	Verkaufsstelle oder Garage zurückgeben	während Geschäftszeiten
<b>BATTERIEN</b>	alte Batterien enthalten giftige Schwermetalle → <b>gehören nicht in den Hauskehricht!</b>	Verkaufsstelle zurückgeben	während Geschäftszeiten
<b>BAUSCHUTT</b>	Steine, Erde, Bauschutt  Eternit, Ziegel	Emme Kies + Beton, Grünenmatt  AVAG Emmenmatt, 033 226 56 56 Grossmengen günstiger zu KAGA Jaberg  Sortag, Bigenthal, Grossmengen anmelden 031 701 36 42	während Geschäftszeiten und nach Vereinbarung
<b>GLAS</b>	Glasflaschen, Gläser (Gurken, Konfitüre), nach Farben trennen, Metall und Plastikteile sowie Korken entfernen  <u>Fensterglas, Glasschüsseln etc. Trinkgläser, Vasen oder Spiegel</u>	Glascontainer Tanne, Trachselwald Sammelstelle Thal  <u>Kehrichtabfuhr gut verpackt (Kartonschachtel)</u>	An Werktagen Von 8.00 bis 20.00 Uhr
<b>HAUSHALTGERÄTE GROSS</b>	Kühlgeräte, Waschmaschinen, Kochherde, Fernsehapparate	Verkaufsstelle zurückgeben oder Alteisensammlung (kostenpflichtig)	während Geschäftszeiten  Daten gemäss Flugblatt
<b>BÜROGERÄTE, ELEKTROGERÄTE KLEIN</b>	Computer, Drucker Mixer, Bohrmaschinen	An Verkaufsstelle zurückgeben	Während Geschäftszeiten
<b>HAUSKEHRICHT</b>	Hausabfälle, die nicht separat entsorgt werden können. <b>Küchenabfälle unbedingt kompostieren!</b>	Sammeltour	Sammeltour gemäss Kehrichtplan
<b>KADAVER</b>	Kleintiere  Grossvieh	Kadaversammelstelle Wintersei, Hasle-Rüegsau GZM, Lyss	Montag bis Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr Während Geschäftszeiten
<b>KARTON</b>	Karton	Kartonsammlung zusammen mit Papiersammlung	Daten werden durch Flugblatt mitgeteilt
<b>KÜCHEN- UND GARTENABFÄLLE</b>	Küchen- und Gartenabfälle	Hauskompost	
<b>ORGANISCHES MATERIAL</b>	Hecken- und Strauchschnitt Rasenschnitt, Laub	Grüngutabfuhr	Sammeltouren gemäss Kehrichtplan
<b>MÖBEL</b>	noch brauchbare Möbel	Brockenstube	während Geschäftszeiten

<b>NESPRESSO-KAPSELN</b>	Gebrauchte Nespresso-Kapseln aus Alu	Sammelstelle Thal	Montag bis Samstag von 8.00 bis 20.00 Uhr
<b>PET-FLASCHEN</b>	PET-Flaschen	Verkaufsstelle, AVAG Langnau	während Geschäftszeiten
<b>ESSIG- UND OEL-FLASCHEN ect.</b>	Essig, Oel, Waschmittel und Milchflaschen ect.	Migros und Coop, AVAG Langnau	während Geschäftszeiten
<b>LEUCHTMITTEL</b>	Leuchtstoffröhren, Glühbirnen	Verkaufsstelle zurückgeben	während Geschäftszeiten
<b>SONDERABFÄLLE</b>	Medikamente, Farbstoffe, Gift, Chemikalien, Putz- und Lösungsmittel, Kühlmittel, Altbenzin, Sprit, Petrol	Verkaufsstelle zurückgeben	während Geschäftszeiten
<b>SPERRGUT</b>	unbrauchbare Möbel, Matratzen, etc.,	Reinhard Recycling, Bigenthal Aeschbacher, Emmenmatt	während Geschäftszeiten
<b>KLEINSPERRGUT</b>	Bis 1m Länge, 50cm Durchmesser, bis 20kg in Bündeln oder Schachteln	Marken auf Gemeindeverw. Erhältlich, Sammeltour	gemäss Kehrichtplan
<b>TEXTILIEN</b>	gebrauchsfähige, saubere Kleider	Sondersammlungen - Container unter Gemeindeverwaltung - Sammelstelle Thal	Säcke werden per Post verteilt, Sammeldaten sind aufgedruckt
<b>TETRAPACK</b>	alle Getränkekartons	AVAG Langnau	während Geschäftszeiten
<b>WEISSBLECH-BÜCHSEN</b>	Konservendosen (ausspülen, Boden entfernen und dann flachtreten) → magnetisch	- Sammelstelle Thal	Montag bis Samstag von 8.00 bis 20.00 Uhr

Link AVAG: <http://www.avag.ch/>

Link Bild: <https://www.landwirtschaft.ch/branche/info-tafeln/littering/>



**Abfall!**  
**tötet Tiere** ■



EINWOHNERGEMEINDE TRACHSELWALD

3453 HEIMISBACH

Telefon 034 431 14 78

Fax 034 431 42 54

Homepage

[www.trachselwald.ch](http://www.trachselwald.ch)

E-Mail

[gemeinde@trachselwald.ch](mailto:gemeinde@trachselwald.ch)

## WIE ENTSORGE ICH GRÜNABFÄLLE?

15



### VERWENDEN SIE EINEN KOMPOSTIERBAREN GRÜNABFALLBEUTEL!

Dadurch vermeiden Sie Wasser- und Stromverschwendung. Rohstoffe werden nicht unnötig verbraucht.

Grünabfallbeutel erkennen Sie an diesen zwei Logos:



- Grüner Gitterdruck
- Die kompostierbaren Beutel, welche im Grossdetailhandel erhältlich sind, werden ausschliesslich aus pflanzlichen Stoffen hergestellt.

### AUCH OHNE SACK IN DEN CONTAINER!

Die Grünabfälle auf der Rückseite können auch direkt in den dafür vorgesehenen Container entsorgt werden.



### KEINE PLASTIKBEUTEL!

Die Verwendung von Plastikbeuteln zum Entsorgen von Grünabfällen ist verboten. Der Plastik wird aus Erdöl hergestellt und verschmutzt die erzeugte Komposterde.

WAS GEHÖRT IN DIE GRÜNABFALLSAMMLUNG? →



### Entsorgung Eternit

Wir bitten die Bevölkerung davon Kenntnis zu nehmen, dass am Standort „Tannenbad“ kein Eternit mehr entsorgt werden kann. Kleinmengen nimmt die AVAG in Emmenmatt entgegen. Zur Entsorgung von Grossmengen ist es ratsam sich vorgängig zu informieren und das Abfallgut anzumelden.

Dies ist möglich bei:

- **Sortag (Bigenthal):** 031 701 36 42
- **AVAG/KAGA Jaberg:** 033 226 56 16

Das Abfallkonzept wurde angepasst und die Firmen und Telefonnummern sind dort ebenfalls ersichtlich (siehe vorangehende Seiten).

## Informationen aus der Friedhofkommission

### Friedhof Chramershus

Die bestehenden bepflanzten Grabumrandungen sind zum Teil unbefriedigend und die Friedhofkommission/Gärtner haben sich Gedanken gemacht, wie die Situation verbessert werden könnte.

Ab sofort werden in den bestehenden Grabfeldern unschöne Lücken und kümmerliche Pflanzen mit tiefwachsendem Thymian gefüllt/ersetzt. Neue Grabpflanzungen werden ebenfalls ausschliesslich mit Thymian umrandet. Für eine gewisse Zeit wird das bei den bestehenden Gräbern zu einem uneinheitlichen Bild führen. Dies sollte sich nach dem Anwachsen der Jungpflanzen nach und nach bessern. Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis!

Neu wird auf dem Friedhof bis Ende Mai 2018 eine Testphase zur Abfalltrennung durchgeführt. Die Gärtnerei Rutschi stellt uns probeweise einen beschrifteten Container zur **reinen Grünabfallentsorgung** zur Verfügung. Im reinen Grüngutabfall werden alle pflanzlichen Teile entsorgt, die frei von Draht und Kunststoff sind.

Abfall wie **Kerzen, Blumengebinde die Draht oder Plastikteile** usw. enthalten, werden in den **Restmüllcontainern** entsorgt. Bitte beachten Sie die neuen Beschriftungen!  
Vielen Dank für die Mithilfe!



Lucia Kammer, 3453 Heimisbach • 034 431 39 37 • 079 638 69 06  
Praxis: Zollstrasse 10, 3436 Zollbrück • [contact@chruetlistube.ch](mailto:contact@chruetlistube.ch) • [www.chruetlistube.ch](http://www.chruetlistube.ch)

### **Ortho-Bionomy – die sanfte Körpertherapie**

Gäu, bi mim früsch operierte Chnöi oder Bandschiebevorfau oder chasch du mir mit dim Ortho-Dings äh mit dire Massage nid häufe?! Solche oder ähnliche Sätze bekomme ich oft zu hören. Doch natürlich hilft die Ortho-Bionomy auch in solchen Fällen. Und nein, Ortho-Bionomy ist keine Massage!

Wenn man bedenkt, dass wir bei einem akuten Unfall, Operationen oder sonstigen Schmerzzuständen automatisch in eine Schonhaltung verfallen, ist es naheliegend, dass auch andere Körperregionen zu schmerzen beginnen. Der Körper verfällt in eine muskuläre Dysbalance, was zu Fehlbelastungen und dann zu Fehlhaltungen führt. Der verletzte Körperteil profitiert von einer Behandlung, da sich das Umgewebe entspannen kann und so der Heilungsprozess unterstützt wird. Oftmals entstehen Beschwerdebilder überhaupt über eine muskuläre Dysbalance. Die Ursache von plötzlichen Beschwerden liegt also häufig bei einem langen muskulärem Ungleichgewicht ausgelöst durch einseitige Belastungen, die zu Fehlhaltungen und dadurch zu Beschwerden führen.

Die Ortho-Bionomy ist eine sanfte Körpertherapie, die auf Osteopathie basiert. Sie verhilft dem Körper wieder in ein muskuläres Gleichgewicht zu finden und somit Fehlhaltungen auf sanfte Art zu korrigieren. Gewebe, Faszien und Muskeln können sich entspannen, die Durchblutung wird verbessert und somit wird der Heilungsprozess aktiv angekurbelt. Warten Sie bei Schmerzen nicht zu lange, es verlängert nur Ihren Heilungsprozess.

## Strassenentwässerung im Dorf Trachselwald

Anfang Juni wurde die Strassenkommission orientiert, dass in Trachselwald bei der Tanne, ein Entwässerungsschacht verstopft sei. Wegmeister Hans Jaggi nahm sich dem Problem an. Er stellte fest, dass die Zu- und Ablaufleitung mit Kalkstücken blockiert waren.



18

Er und Peter Flükiger versuchten mit Druckwasser und einer speziellen Düse, die Kalkstücke zu lösen. Diese Arbeit war äusserst beschwerlich; die Schächte sind eng und ca. 1m tief. Bis auf einen sind alles nur Durchlaufschächte, ohne Schmutzsammler, so dass kein Platz vorhanden ist, um zu Arbeiten. Dazu betrug die Aussentemperatur meistens gegen 30° (am Schatten, sie waren an der Sonne).

Bald merkten sie, dass die ganze Leitung von Beginn Friedhofmauer bis zum letzten Schacht bei der Liegenschaft Lüthi mit Kalk- und Sandablagerungen verunreinigt war.



Sie besorgten eine rotierende Brunnrute, die von einer Seite her in die Leitung geschoben wurde, während von der Gegenseite mit Wasserdruck die gelösten Kalkstücke ausgespült wurden. Beim nächsten Schacht wurden diese Stücke (zum Teil 80cm lang) aufgefangen und herausgeholt. Da half als 3. Mann Ernst Stettler tatkräftig mit.

Da nicht von Anfang an klar war, dass es sich um so viel Arbeitsaufwand mit so viel Material handelt (es war *nur* von einem verstopften Schacht die Rede), wurde keine externe Kanalreinigungsfirma beauftragt. Zudem war man zu Beginn noch der Meinung, dass eine Brunnenleitung durch diese Strassenentwässerungsleitung läuft, zu welcher hätte Sorge getragen werden müssen.

Inzwischen konnten die Arbeiten abgeschlossen werden. Wir danken allen Beteiligten für ihren Einsatz und den Anwohnern für ihr Verständnis, wenn die Durchfahrt erschwert war.

Strassenkommission Trachselwald, Vreni Heiniger

**Refresherkurs vom 1. April 2017**

Die Firstresponder Trachselwald absolvierten ihren jährlichen Refresherkurs Anfangs April. Wiederum konnten wir vom umfangreichen Wissen unseres Mitglieds Dominik Brinkerink profitieren.

Da die Berner Notrufzentrale die Aufbietung der Firstresponder nicht ausschliesslich auf Herz-Kreislauf Notrufe beschränkt, haben wir einen Überblick über sonstige mögliche Einsatzszenarien erhalten. Es wurde uns auch vermittelt, dass wir eine völlig andere Situation antreffen können, als eigentlich gemeldet wurde.



19



Auf unserem Programm stand die Vertiefung der Pädiatrie – also rundum die Kinderheilkunde. In unserem Fall die Erstversorgung von verunfallten Kindern.

Um die Fallbeispiele so echt wie möglich inszenieren zu können, hatten wir dieses Mal „echte Patienten“. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Amanda, Olivia, Sarina & Christian Kauer für ihre schauspielerische Leistung und ihr Durchhaltevermögen!

Als weiteres Highlight konnte Dominik Brinkerink einen Rettungswagen mitbringen, den wir bis aufs letzte Detail inspizieren durften. Was auch bei den Passanten für etwas Aufregung sorgte.



Christine Aeschbacher und Hanspeter Strahm besuchten Ende März das Symposium der Firstresponder in Nottwil. Bei den verschiedenen Workshops wurde immer wieder die Wichtigkeit der Erstversorgung innerhalb der ersten 5 Minuten betont. Wenn wir unsere Gemeinde mit all ihren Gräben betrachten wird schnell klar, dass eine Reanimationsaufnahme innerhalb von wenigen Minuten schwierig ist. Dafür müssten wir schon in jedem Graben einen Firstresponder haben. Möchtest auch du einen Teil für eine umfassende Versorgungsabdeckung beitragen? Dann melde dich doch bitte bei Lucia Kammer für weitere Informationen.



Allen ein herzliches Dankeschön für das engagierte Mitarbeiten und natürlich ganz besonders

an Dominik Brinkerink für diesen interessanten und lernreichen Nachmittag.

Lucia Kammer



## klein und fein

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.

### Ortsagentur Trachselwald

Ruth Grundbacher

Schwarzenegg

3453 Heimisbach

Tel. 034 431 44 30

[www.emmental-versicherung.ch](http://www.emmental-versicherung.ch)

**emmental**  
versicherung

## Mittwoch-Turnerinne

### Chumm doch mau cho iche luege...!

Mir turne jede **Mittwoch vom 20.15 - 21.45 Uhr**; ussert während de Schueu-  
ferie.

Jede zwöit Mittwoch spiele mer Volleybau.

Ufem Jahresprogramm steit unger angerem ou no:

- Lottospiele
- Cheigle
- dr'Maibummu
- Vitaparcours
- u brätle uf dr Schwarzenegg.

Wosch meh wüsse? Lüt mir doch eifach a!

Heidi Grossenbacher  
Hopfere 34a  
heidi.grossenbacher@gmx.ch

Mobile **079 291 45 57**

Telefon **034 431 24 03**



Ufem Foto fähle 2 Mitglieder.

## Sympathischer Lucas Fischer öffnete sein «Tigerherz»

Von Markus Staub

**Ein emotionaler Lucas Fischer mit der reizenden Journalistin Katrin Suter zusammen, lasen und diskutierten in einem sehr persönlichen Ambiente am Freitag in der Kultur ir Chaesi in Heimisbach.**

Das Knistern der gespannten Zuhörerinnen und Zuhörer war stark zu spüren. Was wird uns Lucas Fischer, diesen jungen Mann, den man nur aus dem Fernsehen von Kunstturnwettkämpfen kannte. Oder von dem was im Blätterwald zu sehen und lesen war. Und nicht zuletzt vom Auftritt letzten Samstag im TV-SRF bei Roman Kilchspergers «Hello again». Der grossartige ehemalige Kunstturner machte einen zurückhaltenden Eindruck, fühlte sich an der Lesung nicht ganz in seinem Element. Dennoch waren die Worte aus seinem Buch sehr berührend. Hautnah musste man miterleben, wie sein erster Epilepsieanfall den kraftstrotzenden, talentierten Mann umwarf.

22



Katrin Sutter, die das Buch mit Lucas Fischer angefacht hatte, las an seiner Seite mit. Stellte ihm dann auch einige Fragen. Damit kam der emotionale Lucas Fischer dann auch zum Vorschein. Er konnte aus seinem Erlebten erzählen. Auch wenn es für die Zuhörenden schmerzte, wie Lucas litt, fühlte man sein ganzes Engagement um mit der Krankheit klarzukommen und diese in sein Leben zu integrieren. Es war für ihn ein einschneidender Weg, da seine grössten Träume, Teilnahme an den Olympischen Spielen und der Kunstturner WM, sich im Nichts auflösten und durch keinen Ersatz-Traum kompensiert werden konnte. Nach weiteren Texten aus seinem neuen Buch «Tigerherz», etlichen Fragen vom geneigten Publikum und einigen Anekdoten aus seinem Leben, kam sein Lachen, seine Spontanität hervor. Mit dem Ausblick auf die nähere Zukunft, seiner Lucas Fischer Show und dem Engagement im Musical «Cats» auf der Thunerseebühne ging der Abend langsam zu Ende.

Weitere persönliche Gespräche und Buchsignierung machten den Abschluss.

Ein mit Spannung erwarteter und erfreulicher Abend mit Lucas Fischer und Katrin Sutter sind leider schon Vergangenheit.



**Uf äm Landw. Betrieb Schloss Sumiswald**  
**9.00 bis 13.00 Uhr**

Zur Ungerhautig: Jodlerklub Heimisbach & Schwyzerörgeler

Mir biete a: **Warmi Hamme, Röschti, Spiegeueier, Brot u Züpfe, Anke, Confitüre, auergattig Chäs, Ziger u Joghurt**

Äs choschtet: Erwachsene Fr. 25.--  
Ching & Jugendlechi, 7 - 15-jährig Fr. 10.--

Zum Dessär: Verchoufe mir gärn verschideni, säubermachti Turte

Dir finget üs: Ab äm Forum Sumiswald (Richtig Wasen, rächts / Richtig Sumiswald, links), isch dr Wäg zum Landw. Betrieb Schloss Sumiswald signalisiert

Reservation: Müglech bir Heidi Aeschbacher  
Telefon: 034 431 32 43 oder Mobile: 079 740 90 65  
Mail: [aeschbacher-brandsite@bluewin.ch](mailto:aeschbacher-brandsite@bluewin.ch)

## Feldschiessen der Schützengesellschaft Heimisbach

### Der König ist gekrönt!

Von Markus Staub, Ortskorrespondent

Der Schützenkönigausstich war dieses Jahr zum ersten Mal durchgeführt worden. Mit viel Spannung erwarteten unzählige Augen und Ohren diesen Ausgang.

Auch die Schützengesellschaft Heimisbach durfte dieses Jahr zum grössten Schützenfest der Welt beitragen. Das Feldschiessen konnte unfallfrei mit grosser Beteiligung abgehalten werden. 146 Schützinnen und Schützen aus den angeschlossenen Schützenvereinen Heimisbach, Grünenmatt und Ranflüh und auch Freizeitschützen, die das Feldschiessen genießen wollten, trafen auf die acht aufgestellten Scheiben.

24

Nicht alle Schiessenden trafen die Scheiben gleich gut. Beide Extreme wurden erreicht. Zum einen traf eine Schützin alle 18 Schuss als Nuller, zum anderen ein Schütze alle 18 Schuss als Vierer, also Bestwertung. Diese 72 Punkte erreichte Hans Röthlisberger, Wasen, aus der Schützengesellschaft Heimisbach. Er wurde zusätzlich zum Kranz und der Karte mit einem Lorbeerkopfschmuck geehrt.

Nach dem offiziellen Feldschiessen wurde der Schützenkönigausstich mit Spannung erwartet. Die acht Besten des Feldschiessens durften daran teilnehmen und unter sich den «König» ausmachen. Noch einmal wurden 18 Schuss auf die Scheiben gezielt. Die Resultate vom Ausstich und vom Feldschiessen zusammen waren massgebend für die Platzierung. So wurde der Schützenkönig von Heimisbach erkoren. Und es war noch einmal Hans Röthlisberger, der oben ausschwang und sich einen goldenen Lorbeerkranz als König aufsetzen lassen konnte.

Ich fragte den Schützenkönig Hans Röthlisberger, wie er sich so fühle als König von Heimisbach. Er schmunzelte und sagte dazu: «Das ist auch nur ein Ausdruck, der aus früher Zeit überliefert wurde. Dennoch freue ich mich riesig, hier als Sieger vom Platz zu gehen. Das ist jetzt die Ernte, die ich mit vielen Trainings und Engagement gesät habe. Ich profitiere auch vom guten Zusammenhalt in der Schützengesellschaft. Die wichtigen guten Vorbereitungsstunden auch mit den jungen Leuten, die wir glücklicherweise zu den Trainings motivieren konnten. Es sieht gut aus für unsere Zukunft. Wenn wir jetzt auch den Schützenstand, oder besser den Scheibenstand aktualisieren und erneuern können, bin ich ganz zufrieden.» Und nach kurzem Nachdenken: «Doch, es ist schön, Schützenkönig zu sein!»

Bei der Rangverkündung durften sich noch Hans Zürcher als Zweiter und Fredi Röthlisberger, der Bruder des Siegers, als Dritter um den Schützenkönig Hans Röthlisberger scharen.




**Markus Staub**

Geschichtenerzähler Schriftsteller Verlag

Thal 122, 3453 Heimisbach BE

Mobile +41 (0)76 413 09 70

staub@kulturirchaesi.ch

www.kulturirchaesi.ch

www.gedanken-schmiede.ch

25

## 2018 - 50 Jahre Heimisbach

Seit dem 01. Januar 1968 heisst Dürngraben Heimisbach.

Um diesen Umstand nach 50 Jahre noch einmal zu erhellen, und damit ein Zeitdokument zu erschaffen, werde ich auf Juni 2018 ein Buch herausgeben, welches die persönlichen Gedanken und Erlebnisse der Schreibenden darlegt. Dieses Zeitdokument wird einmalig sein und von grosser Bedeutung. Wertvoll sind Menschen, welche diesen Übergang miterlebt haben und davon schreiben möchten. Aber auch jüngere Menschen, die sich Gedanken machen über Heimisbach Heute, das damalige Dürngraben, wie es zur Namensänderung gekommen ist, was es sein kann, was Heimisbach anders macht als Dürngraben.

Schreiben Sie bitte Ihre Geschichte, Ihre Erfahrungen, Ihre Meinung dazu. Weiter sind gefragt die Gefühle, die Konsequenzen, die Befürchtungen. Alles was mit dem Thema im Zusammenhang steht.

Länge: Bitte 1 – 3 A4 Seiten lang.

Abgabetermin: Ende Oktober 2017.

Mit dem Abgeben Ihres Textes, behalten Sie die Rechte am Text. Sie übergeben aber dem Herausgeber und dem Verlag das Recht, Ihren Text zu veröffentlichen, vorzulesen und zu bewerben.

Eine Jury wird die Texte lesen und beschliessen welche Texte veröffentlicht werden.

Nicht jeder Text wird veröffentlicht.

Wenn Ihr Text im Buch veröffentlicht wird, bekommen Sie an der Buchvernissage ein Exemplar zur freien Verfügung. Das Datum wird früh bekannt gegeben.

Veröffentlicht wird dieses Buch im Verlag «Gedanken Schmiede».

Herausgeber ist Markus Staub

Für weitere Angaben bin ich jederzeit gerne bereit.

Mit freundlichen Grüssen  
Der Geschichtenerzähler

Markus Staub

Erzählen wird zum Erlebnis!

Kultur ir Chaesi.

## I gah nid furt

Mitte der 80er Jahre reiste ich einige Male nach Westafrika. Mit dem Flugzeug. Mit dem Auto durch die Sahara. Mit dem Zug durch die Elfenbeinküste und Burkina Faso. Per Autostopp durch den Waza-Tierpark in Kamerun.

Längere Zeit weilte ich in Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso. Das Land der ehrenwerten Menschen, wie dieses Wort aus dem «Moré», der einheimischen Sprache, auf Deutsch übersetzt heisst.

Der damalige Staatschef Thomas Sankara hatte angeordnet, dass Aussenquartiere, wo normalerweise arme bis sehr arme Menschen wohnten, erneuert werden sollten. Konkret hiess das für die dortige Bevölkerung, dass sie aus ihren Häusern ausziehen und aus den Quartieren verschwinden mussten. Wohin, das war jedem selber überlassen. Einige hatten Freunde oder Verwandte, wo sie unterkommen konnten. Viele, die Meisten, mussten sich unter freiem Himmel, weit ausserhalb der Stadt niederlassen.

Dann kamen die Bulldozer und machten das Quartier flach. Kein Stein blieb auf dem anderen. Anschliessend wurden Frischwasserzufuhr und Abwasserkanäle eingebaut und auch der Strom kam bis in diese Quartiere. Anschliessend wurden wieder einfache Häuser hingestellt und die Menschen durften nach einigen Monaten Abwesenheit wieder in die neuen und ihnen fremden Häuser einziehen. Frischwasser und Strom funktionierten die meiste Zeit zwar nicht, aber es wurde wenigstens das Abwasser abgeleitet. Die Menschen dort waren hin und hergerissen, ob sie zufrieden sein sollten oder nicht. Ein neues Haus, das eigene Quartier und dennoch alles Fremd.

Da ich in dieser Zeit bei einer Mission in Ouagadougou zu Gast war, die bei der Aussiedlung der Menschen halfen und wenn möglich unterzubringen bedacht war, half ich auch mit. Dabei sah ich in diesen Menschen grosse Skepsis. Der Politik kann man ja nicht trauen. War der Unterton. Doch dagegen etwas machen war nicht möglich. Auch nach dem Wiedereinzug blieb diese Skepsis. Man kann nie wissen wann einem das Haus wieder weggenommen wird.

Einerseits eine gute Tat der Politiker um Krankheiten einzudämmen und bessere Lebensqualität zu bringen. zum anderen einfach über die Köpfe der Beteiligten hinwegregiert.

Warum ich dies hier schreibe? Ouagadougou, Afrika, hat mit Trachselwald, Heimisbach nicht viel gemein. Es liegt daran, dass Hans Abplanalp aus Münsingen eine Erzählung mit dem Titel «I gah nid furt» geschrieben hat, erschienen im Zytglogge-Verlag, und am 08. August in der Kultur ir Chaesi daraus vorlesen wird.

Der Hintergrund seiner fiktiven Geschichte: Eine Volksinitiative verlangt, abgelegene Gebiete im Kanton Bern aus Spargründen zu schliessen und deren Bevölkerung auszusiedeln. – Nur, dass diese Menschen später nicht mehr zurückdürfen.

Lassen Sie sich von dieser spannenden und packenden Erzählung faszinieren und kommen Sie zuhören. Hans Abplanalp wird auch gerne Ihre Fragen beantworten.

Also, bis auf bald. Wir freuen uns auf Sie!

Markus Staub

---

Sommerspiel

Fordere mich heraus, du wohlig wärmende Wonne  
 Was bist du ohne die fleissig wirkende Sonne  
 Begehrntwert tief ist mir der Sinn nach Lust  
 So du uns umarmst in deiner unendlichen Gunst.

Ich fordere dich heraus, zum Zusammenspiel in Frieden  
 Du uns aufbaust, uns bereitest zum empirischen Siegen  
 Erhelle das saftige Grün an Baum und kräftigen Strauch  
 Erhelle die ewigen Lichter am Flieder, artigen Blumen auch.

Lass uns liegen zum Aufbau, Ermunterung, heller Freude  
 Entzücke mich, meine Ruhe, aufmerksamer Sonnenschein  
 Lass uns liegen im schmackhaften Heu, duftendem Gras

Betöre mich, bring Farbe, behagliche Heiterkeit rein.

Oh Sonnenbad, das ich geniessen darf im prunkvollen Wonnetal  
 Lass ewig deinen Glanz erwirken über meinen kärglich Leib  
 So die Strahlen, die deinen, mich erhöhen zu voller Gestalt  
 Und ich ewig um Sanftmut flehe, bist du ziehst, woher du kamst.

Drum, oh Sommerspiel, komm angerannt zur höchsten Tageszeit  
 Bring mit Gespanne lustige, schon zum fröhlichen Spiel bereit  
 Zusammen springen wir über Felder, Wald zum gefüllten Wagen  
 Jeden Tag, so weit, so viel der himmlische Sommer mag tragen.

Von Markus Staub

Nächster Anlass in der Kultur ir Chaesi

**Autorenlesung**

Dienstag, 08. 08. 2017  
 Beginn: 20.00 Uhr,

**I gah nid furt**

Mit Hans Abplanalp  
 Sein neues Buch, seine Erzählung

Paul Hauswirth ist Bergbauer auf der Mutthöchi. Die Bewirtschaftung seines Hofes verlangt ihm und seiner Familie einiges ab. Jäh wird ihre Existenz von aussen bedroht: Eine Volksinitiative verlangt, abgelegene Gebiete im Kanton aus Spargründen zu schliessen und deren Bevölkerung auszusiedeln. Mit der fiktiven Erzählung über das ungewöhnliche Schicksal eines Bergbauern ist Hans Abplanalp Bemerkenswertes gelungen. Trotz der Tragik in der Geschichte erzählt er leichtfüssig. Die Dialoge versetzen den Lesenden mitten in das Geschehen hinein, lassen ihn mitlachen, mitleiden und mitfühlen.

Eintritt Fr. 17.-

Bitte melden Sie sich an unter 076 413 09 70

Herzlich willkommen !

Weitere Veranstaltungen der Kultur ir Chaesi:

Dienstag, 08. 08. 2017 20.00 Uhr  
Schriftsteller Hans Abplanalp liest aus seinen Geschichten

Samstag, 09. 09. 2017 20.00 Uhr Konzert  
Liedermacher Stefan Heimo  
spielt Berner Mundartlieder

Samstag, 28. 10. 2017 Märlitag  
Für die Kleinen um 15.00 Uhr.  
Für die Grossen um 20.00 Uhr.

Dienstag, 28. 11. 2017 20.00 Uhr  
Herbstzeit ist Kartoffelzeit  
Markus Staub liest Kartoffel-Geschichten

Samstag, 09. 12. 2017 ab 10.00 – 17.00 Uhr  
Adventsstimmung



*«Merci an Familie Steiner für die  
Aufträge bei der Erweiterung Dachgeschoss!»*

Planungs- und Montage Team

Neue Indach-  
Photovoltaikanlage  
14.04 kWp  
Swiss Made

Ramseier AG Gebäudetechnik  
Lützelfühstrasse 12, 3452 Grünenmatt  
Telefon 034 431 22 22, info@ramtech.ch, www.ramtech.ch

**Ramseier AG**



Liebe Trachselwalder und Heimisbacher

Der Vorstand des OVTH freut sich auch in diesem Jahr, alle die in den Sommerferien nicht wegfahren wollen oder können zum

# Anlass für Daheimgebliebene

einzuladen. Dieser findet statt am

**Samstag, 15. Juli 2017 ab 18.00 Uhr**  
**(Verschiebedatum 22. Juli 2017)**

**bei der Brätlistelle des Sportvereins auf der Schwarzenegg.**

Der Ortsverein ist für ausreichend Glut besorgt und stellt Getränke zu Selbstkostenpreisen zur Verfügung. Alles Übrige und v.a. die gute Laune müsst Ihr selber mitbringen.

Bei schlechter Witterung erfährt Ihr ab 16.00 Uhr unter der Telefonnummer 034/437 00 66 ob der Anlass durchgeführt wird oder nicht.

Wir freuen uns schon jetzt auf euer zahlreiches Erscheinen und das gemütliche Zusammensein unter uns „Daheimgebliebenen“!

Mit lieben Grüßen

Das OK - Team des OVTH



**25 JAHRE**



# Familienfest

**Donnerstag, 13. Juli 17, 14-20 Uhr**

Carhalle Sommer AG, Grünen

15.00 Uhr Konzert

**Roland Zoss &  
Jimmy Flitz Band**



★ DJ Role ★ Schülerband Wasen  
★ Dreamboyz Dance Crew



★ Festwirtschaft ★ Kinderschminken ★ Hüpfburg ★ Zuckerwatte ★

Vorverkauf: Tickets Kinder (2 bis 16 Jahre) Fr. 5.- / Tickets Erwachsene Fr. 10.-  
22.6. im Dorfschulhaus Wasen oder 23.6. im Oberstufenschulhaus Sumiswald, 14 bis 16.30 Uhr

Begrenzte Anzahl Tickets an der Tageskasse erhältlich

Kein Picknick!

## Informationsmorgen „Help Region Trachselwald“ am 26. August 2017

Liebe Kinder, Liebe Eltern

Die Samaritervereine Dürrenroth, Affoltern, Walterswil, Grünenmatt, Lützelflüh-Goldbach und Heimisbach gründen eine neue „Help – Jugendsamariter“.

Was ist Help? Kinder von der 1. – 9. Klasse treffen sich 8x im Jahr an einem Samstagvormittag von 09.30 – 11.30 und lernen, was in einem medizinischen Notfall zu machen ist.

Nebst der 1. Hilfe kommt Spiel und Spass nicht zu kurz.

Das Motto der Help lautet:

**Helfen Erleben Lernen Plausch**

**Wann:** 26. August 2017  
**Zeit:** 10.00 Uhr bis ca. 11.00 Uhr  
**Ort:** Schule Affoltern, Schulhausstr. 4, 3416 Affoltern i./E.  
**Anmeldung ist nicht erforderlich!**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Kommen Sie gemeinsam mit Ihren Kindern zu uns, werdet Ihr mehr über die Jugendorganisation erfahren!

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Franziska Feldmann  
 Jugendleiterin Help  
 Waltrigen 2

Silvia Grossenbacher  
 SV. Heimisbach  
 Schmalenegg

Hofer René  
 SV. Heimisbach  
 Chramershus 61

3463 Häusermoos i./E.  
 frafel\_d@gmx.ch

3453 Heimisbach  
 lugro70@bluewin.ch

3453 Heimisbach  
 r.h.h.bach@bluewin.ch

31

Re  
 gi  
 on  
 Tr  
 ac  
 hs  
 el-  
 wa  
 ld



**Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr.**  
 Konzerte, Raiffeisen Super League, Ski-Gebiete zu attraktiven Preisen und gratis in über 470 Museen.  
[raiffeisen.ch/memberplus](http://raiffeisen.ch/memberplus)

Bartransaktionen sind am Schalter der Gemeindeverwaltung Trachselwald in Heimisbach möglich.

**MEMBER PLUS**

Raiffeisenbank Unteremmental  
 Hauptsitz in Lützelflüh, Geschäftsstellen in Wasen und Huttwil  
[raiffeisen.ch/unteremmental](http://raiffeisen.ch/unteremmental)

**RAIFFEISEN**  
 Wir machen den Weg frei

## Vereinsreise

**Bürgenstock****Dienstag, 22. August 2017**

32

Mit dem Car von Taxi Beni reisen wir, vom Heimisbach Richtung Sursee nach Sempach. Wo es den Znünihalt gibt. Weiter geht die Reise über Luzern - Hergiswil nach Stansstad an den Vierwaldstättersee. Ab hier fahren wir mit dem steilen Hammetschwand-Lift 152Meter in weniger als einer Minute auf den Bürgenstock 1'128m/ü.M. Im Restaurant oder mit eigenem Pick Nick aus dem Rucksack ist das Mittagessen frei wählbar .

- Für Wanderfreudige bieten sich verschiedene Wandermöglichkeiten an.
- Wer nicht wandern will, fährt mit dem Hammetschwand-Lift wieder hinunter nach Stansstad.

Auf der Rückreise Richtung Wolhusen - Entlebuch machen wir wie immer, einen Zvieri - Halt. Ca. um 19.00 Uhr werden wir wieder im Heimisbach daheim sein.

Einsteigeorte	Thal	07.40 Uhr
	Kramershaus	07.45 Uhr
	Rest. Bären Steckshaus	07.50 Uhr
	Trachselwald	07.55 Uhr

Preise	Carfahrt ab 25-30 Personen	Fr.38.00
	Hammetschwand-Lift Einzelfahrt	Fr. 8.00
	Hammetschwand-Lift Retour	Fr.10.40

(es wird pro Person einen Beitrag von 10.00 Fr. aus der Vereinskasse an die Fahrkosten übernommen)

Zvieri-Znachtessen je nach Wahl

Anmeldung	Susanne Rothenbühler, Aebnit	034 431 45 43
Anmeldeschluss	<b>Samstag, 19. August 2017</b>	

Wir freuen uns auf eine wunderschöne Vereinsreise.  
Die Vorstandsfrauen ☺

# Veranstaltungskalender

## Juli 2017

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Sa 01	Braunviehanlass	Viehzuchtverein
Sa 15 18:00	Daheimgebliebenenanlass	OVTH
Sa 22 18:00	Daheimgebliebenenanlass (Ausweichdatum)	OVTH
Do 27	Manöverwochen	Bären

## August 2017

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Di 01 09:00	1. August Brunch Trachtengruppe	Trachtengruppe
Di 08 20:00	Überraschung mit Gästen mit H. Abplanalp	Kultur ir Chäsi
Do 10 18:30	Freies Training	Schützengesellschaft
Do 17 18:30	Obligatorisches Schiessen	Schützengesellschaft
Di 22	Vereinsreise Frauenverein Heimisbach-T'wald	Frauenverein
Do 24 18:30	Vorschiessen Ausschiessen nur für Verhinderte	Schützengesellschaft
Do 31 18:30	Freies Training	Schützengesellschaft

## September 2017

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Sa 02 14:00	Ausschiessen	Schützengesellschaft
So 03 10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So 03 14:00	Museum Schweizer Zither-Kulturzentrum	Zither-Museum
Sa 09 08:00	50. Simon Gfeller Gedenkwanderung	Samariterverein
Sa 09 20:00	Konzert mit Liedermacher Stefan Heimo, Bern	Kultur ir Chäsi
So 10 08:00	50. Simon Gfeller Gedenkwanderung	Samariterverein
Do 27	Manöverwochen	Bären

## Oktober 2017

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
So 01 10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So 01 14:00	Museum Schweizer Zither-Kulturzentrum	Zither-Museum
Sa 07	Viehschau	Fleckviehzuchtgenossenschaft
Sa 14 08:00	Simon Gfeller Erinnerungsschiessen	Schützengesellschaft
Fr 20 12:00	Simon Gfeller Erinnerungsschiessen	Schützengesellschaft
Sa 21 08:00	Simon Gfeller Erinnerungsschiessen	Schützengesellschaft
Sa 21 18:00	Racletteabend	Frauenverein
Sa 21 20:00	Lotto der MG Grünenmatt	MG Grünenmatt
So 22 14:00	Lotto der MG Grünenmatt	MG Grünenmatt
Mo 23 19:30	(Schön-)Schreibkurs	Simon Gfeller Stiftung
Do 26 19:30	Vortrag von Fritz Tschanz, dem Schönschreiber	Simon Gfeller Stiftung
Fr 27 20:00	Nothilfekurs	Samariterverein
Sa 28	Oktoberfest mit Alpenseglern	Bären
Sa 28 08:00	Nothilfekurs	Samariterverein
Sa 28 15:00	Märchen für die Kleinen	Kultur ir Chäsi

Sa	28	20:00	Märchen für die Grossen	Kultur ir Chäsi
Mo	30	19:30	(Schön-)Schreibkurs	Simon Gfeller Stiftung

## November 2017

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
Mi	01	13:15	Altersnachmittag	Frauenverein
So	05	10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So	05	14:00	Museum Schweizer Zither-Kulturzentrum	Zither-Museum
Mo	06	19:30	(Schön-)Schreibkurs	Simon Gfeller Stiftung
Mi	08		Besichtigung	Frauenverein
Mo	13	19:30	(Schön-)Schreibkurs	Simon Gfeller Stiftung
Fr	17	20:00	Preisverteilung Ausschiessen	Schützengesellschaft
Fr	17	20:00	Hauptversammlung	Ski-Club Trachselwald
Sa	18	20:00	Heimatabend	Trachtengruppe
So	19	13:30	Lotto	Hornussergesellschaft
So	19	20:00	Lotto	Hornussergesellschaft
So	26		Weihnachtssaal	Bären
Di	28	20:00	Herbstzeit ist Kartoffelzeit	Kultur ir Chäsi

## Dezember 2017

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
Fr	01		Adventsfenster	Frauenverein
Sa	02	16:00	Wiehnachtsmärit Heimisbach	OVTH
So	03	10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So	03	14:00	Museum Schweizer Zither-Kulturzentrum	Zither-Museum
Mi	06	13:15	Altersnachmittag	Frauenverein
Mi	06	18:45	Samichlous	Frauenverein
Sa	09	10:00	Adventsstimmung	Kultur ir Chäsi
So	17	20:00	Adventsfeier	Frauenverein
So	31		Festmenü und Tanz mit Edy Live	Bären

Änderungen und Ergänzungen siehe unter [www.ovth.ch](http://www.ovth.ch)



**DF Construction**

- Baggerarbeiten
- Garten- und Landschaftsbau
- Natursteinmauern
- Steingärten
- Teiche und Wasserlandschaften
- Baumaschinenvermietung

**079 481 20 29 DF-Construction.ch**

## Gratulationen



### 75. Geburtstag

Martha Grossenbacher-Habegger, Hämlismatt, Heimisbach  
Montag, 17. Juli

### 80. Geburtstag

Katharina Grossenbacher-Tschirren, Brösu, Heimisbach  
Samstag, 15. Juli

### 92. Geburtstag

Margaretha Thierstein-Röthlisberger, Vordere Häntsche, Heimisbach  
Mittwoch, 9. August

### 94. Geburtstag

Friedrich Berger-Wymann, Vorder-Leimbode, Heimisbach  
Donnerstag, 6. Juli

### Steinhochzeit (67½ Jahre)

Margaretha & Ernst Thierstein-Röthlisberger, Vordere Häntsche, Heimisbach  
Sonntag, 3. September (3. März 1950)

Die Gemeinde Trachselwald gratuliert ganz herzlich und wünscht für die Zukunft alles Liebe, Gute und viel Freude. Mögen viele schöne Augenblicke das nächste Jahr bereichern.

## Geburten

Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich zur Geburt der neuen Erdenbürger und wünschen alles Gute und viel Freude mit ihren Sprösslingen.

23. Mai 2017  
06. Juni 2017

Linder Mirija  
Bachmann Nico

Linder Nicole und Matthias  
Bachmann Franziska und Adrian



**Gärtneri Gfeller**  
 Steinweid 44  
 3454 Sumiswald  
 Tel. 034 431 11 95

Angebot: Garten- und Friedhofpflege, Gemüsesetzlinge, Frühlings- und Sommerflor, Blühenstauden und Bodenbedecker. Alles nach alter Tradition kultiviert. Neu: Besuchen Sie uns auf Facebook.com

# CHIUCHE-ZYT

Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald



36



## „Vo Luzärn gäge Wäggis zue.“

So lautete das Motto der diesjährigen Seniorenreise. Im bekannten Volkslied wird darauf angespielt, weshalb es für diese Riese, „weder Strümpf no Schueh“ braucht. Natürlich, weil man per Schiff vom einen zum anderen Ort gelangen kann. Ohne Strümpfe und Schuhe unterwegs sein, kann aber auch heissen, sich barfuss auf einen Weg zu machen. Wann haben Sie das das letzte Mal erlebt?

Wir bekommen so die Widerwärtigkeiten spüren und sind deshalb unter Umständen Abschnitten auf unserem Lebensweg Hilfe und 119. Psalms liefert uns da ein paar *Glücklech si die, wo ihres Läbe dürwandere läbe na de Wysige vom Herr und ne vo Gerade auf schwierigen Abschnitten unserer weitere Einsicht: Uf mym Läbenswäg z ga na weder e Huuffe Gäld.* (119, 14) Und – aller *Liecht für myni Schritte und uf mym Wäg e einer Wegstrecke die Sonne besonders Steine und Unebenheiten die Fussohlen arg dem 32. Psalm: Tue nid sperig wie nes Ross*

einer Wegstrecke ganz besonders zu froh, wie wir auch auf schwierigen Orientierung erhalten. Der Dichter des Anhaltspunkte: Grundsätzlich gilt einmal: *ohni vom rächte Wäg abzcho, die wo ganzem Härze sueche.* (Ps. 119, 1-2) Wegstrecken bewährt sich dann eine *dyne Wysige, das macht mir meh Fröid* guten Dinge sind drei: *Dys Wort isch es hälle Schyn.* (119, 105) Und sollte auf erbarmungslos vom Himmel stechen oder strapazieren, so lohnt sich der Rat aus *oder es Muultier ohni Verstand, wo me nume mit Bis und Halfter cha in Eg ha, süsch folge sie nid.* (Ps. 32,9) Denn auf allen unseren Lebenswegen gilt für uns der Zuspruch von Gott: *I wott di underwyse, wott dir zeige, wo du düre söllsch. I hilfe dir mit Rat und la di nid us den Ouge.* Ps. 32,8)

Viel Vergnügen bei der Lektüre und gutes Unterwegssein durch hoffentlich angenehme Sommertage!

Peter Schwab, Pfr.



## GOTTESDIENSTE

### AUGUST 2017

<b>Sonntag, 6. August</b>	9.30 Uhr	Chramershus <b>Gottesdienst</b> Pfr. P. Schwab Trachtengruppe Heimisbach, SQ Heimisbach Kollekte: Mission am Nil Sunntigskafi
<b>Sonntag, 20. August</b>	9.30 Uhr	Kirche <b>Gottesdienst</b> Pfr. S. Bieri Kollekte: Schweiz. Hilfsverein Lambarene
<b>Samstag, 26. August</b>	10.00 Uhr	Kirche Lützelflüh <b>Fyre mit de Chlyne</b>
<b>Sonntag, 27. August</b>	9.30 Uhr	Kirche <b>Gottesdienst zum Bibelsonntag</b> Vikarin Nina Sonderegger. Sammelkollekte der Ref. Kirchen BE-JU-SO Bibelsonntag „Sunntigskafi“

37

### SEPTEMBER 2017

<b>Sonntag, 3. September</b>	9.30 Uhr	Chramershus <b>Gottesdienst</b> Pfr. P. Schwab Verabschiedung von Vikarin N. Sonderegger Kollekte: Pro Juventute Sunntigskafi
<b>Sonntag, 10. September</b>	10.30 Uhr	<b>Gottesdienst unterwegs</b> anlässlich der Simon Gfeller Gedenkwanderung Jodlerduett B. und T. Stalder, Pfr. P. Schwab (s. Veranstaltungshinweis) Ab 10.30 Uhr <b>Doppelpunkt 21</b> Abschlussfeier VISION KIRCHE 21 in Bern (s. Veranstaltungshinweis)
<b>Sonntag, 17. September</b> <b>Bettag</b>	9.30 Uhr	Kirche <b>Abendmahlsgottesdienst</b> , Pfr. P. Schwab, Musikgesellschaft Grünenmatt-Waldhaus Sammelkollekte der Ref. Kirchen BE-JU-SO

### PFARRAMT

Ferien vom 18. September bis 15. Oktober (Pfr. P. Schwab)  
Studienreise, Examen und Ferien vom 8. – 30. September (Vikarin N. Sonderegger)  
Bereitschaftsdienst durch Pfr. B. Kaufmann, Zofingen, Tel. 079 350 65 46.

### GOTTESDIENST UNTERWEGS

Anlässlich der Simon Gfeller Gedenkwanderung geniessen wir für unseren Gottesdienst ein weiteres Mal Gastrecht beim Samariterverein und zwar am

**Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr beim Hauptposten auf der Brandsite (Fam. Gerber).**

Thema: „Proviant zwägmache.“ (Jos 1,10-18) Es wirken mit: Jodleduett B. und T. Stalder und Pfr. Peter Schwab. Auch Nichtwanderer sind herzlich eingeladen und können nach der Feier von der reichhaltigen Festwirtschaft profitieren.

### DOPPELPUNKT 21



Das Kirchenfest zur Vision  
Sonntag, 10. September 2017  
Von 10.30 bis 16.30 Uhr in Bern  
Ab 10.15 Uhr Die Glocken der reformierten  
Kirchen läuten  
10.30 Uhr Acht Gottesdienste in Kirchen  
und auf dem Bundesplatz  
Ab 11.45 Uhr Kirchenrisotto-Essen  
auf dem Waisenhausplatz



14.00 Uhr „Einwurf von aussen“, M. Rocchi und 14.30 Uhr Visionsfeier auf dem Bundesplatz  
Informationen: <http://kirche21.refbejuso.ch>



## SENIOREN

### Seniorenferien 2017

Für die Senioren-Ferienwoche vom 19. bis 25. August 2017 gibt es noch freie Zimmer. Kurzentschlossene können sich bis am 8. Juli bei Ernst und Käthi Bühler melden.

### Seniorenturnen

Jeweils montags, 28. August und 18. September, 16.00 Uhr in der Turnhalle der MZA.

**Andachten im Seniorenheim Häntsche** Jeweils Freitag, 10.00 Uhr

### Mittagstisch

**Dienstag, 15. August, 12.00 Uhr**  
Gasthof Bären, Manöverstube!

**Mittwoch, 26. September, 12.00 Uhr**  
Gasthof Bären

## OFFENER GESPRÄCHSKREIS

**Donnerstag, 17. August und 14. September**, jeweils 20.15 bis 21.30 Uhr im Pfarrzimmer der MZA. Im September schauen wir uns den Film „Das Erbe der Reformation“ von Roger Liebi an. Dieser Abend ist für alle Interessierten offen.

## KIRCHLICHE GEMEINDECHRONIK

### Bestattung

**19. Mai** Peter Heiniger-Scheidegger  
Jg. 1933, Dahlia Lenggen, Langnau  
Vormals Äsch

„Gott seit: Ig wott di underwyse, wott dir zeige,  
wo d' düre söllsch. Ig hilfe dir mit Rat  
und la di nid us dne Ouge.“ Ps 32,8



## Seniorereis 2017, 30. Mai „Vo Luzärn gäge Wäggis zue ...“

Wie scho im Leitwort agchündet, isch die hüüregi Seniorereis unger em Motto „Vo Luzärn gäge Wäggis zue ...“ gstange. Natürlech hei mer das Lied de ou gsunge während der Andacht i der Reformierte Chiuche z Wäggis. Was mir süsch no so alles erläbt hei, dadervo brichtet üüs e Reisetelnehmerin.

Ig wott probiere öppis z brichte oder z schwafle üser üsi wunderbari Seniorereis, wo üser Froue Susanne, Silvia, Therese und Barbara so liebevoll organisiert hei. Sie hei sogar der „Sälü-Chauffeur“ Ruedi gfunge, wo üüs so treu und fründlech dä Wääg vom Heimisbach gäge Mittagstisch i dä Luzärner yche uf de Redli unger de Füess begleitet het. Mir si über Trachsuwald, Sumiswald, Huttu und de über Grosswange, Rusu agreiset. Und de äbe vo Luzärn gäge Wäggis zue.



Dert acho, isch es es Wyli gange bis aui hei es Plätzli gha. De si aber die grosse glattne Tüer särviert worde und de isch ds Rätsle losgange! Was isch äch das für Fleisch? Chaubsfleisch oder Schwynigs isch es nid. Du seit e Ma: „Das isch Biber, drum isch es chly z...!“  
Nach em Ässe si mer öppe 100 Meter gäg der Chiuche zue gschuenet die Andacht ga lose, wo der Pfarrer und d Vikarin ghalte hei. Sie hei nid nume gueti Wort, sondern ou no schöni Flötetön für üüs parat gha.

Du si mer zugg i ds Hotel Central und si uf der gmüetlige Terasse am See vo luschtige Särwierer mit eme Imbissli verwöhnt worde.



Du hetts gheisse: „So, d Schueh bing, es geit ume zugg, vo Wäggis gäge Luzärn zue!“ No einisch hei mir uf der Heifahrt die wunderbari Gäget dörffe gniesse.

Du isch es a ds Uslade gange. Sumsaud, Trachsuwad, doch hautt s Grünenematt hett's no e Stopp gäh! Der Chauffeur hett sy entschuldiget: „Hoffentlich hett's niemere öppis ta!“ Aber nei, es si alli heil blibe und wieder hätzlech empfangen worde, so wie ig oh. Oder nid?  
I wünsche gueti Gsundheit u aus Guete. Härzlichscht, bis zur nächschte Reis!

Bericht: V.F.W.H.

Bilder: Susanne Rothenbühler und Peter Schwab



#### Adressen:

**Pfarramt, Redaktion**

**Vikariat**

**Kirchgemeinderats-Präsidentin**

**Besucherdienst**

**Sigristen Trachselwald**

**Sigristin Predigtsaal/Beerdigungen**

**Homepage:**

Pfr. Peter Schwab

Nina Sonderegger

Käthi Gfeller

Susanna Moser

Therese Jaggi

Gottfried Jaggi

Sabine Sahli

Tel. 034 431 11 52

Tel. 079 410 09 13

Tel. 034 431 26 47

Tel. 034 431 16 78

Tel. 062 962 09 06

Tel. 034 431 42 37

Tel. 034 431 21 77

[www.kirchetrachselwald.ch](http://www.kirchetrachselwald.ch)

## Vorschau

Danke für die Mitteilung der erfolgreichen Abschlüsse in Schule und Beruf.

## Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Trachselwald

Redaktion: Redaktionsteam Trachselwald, c/o Gemeindeverwaltung Trachselwald,  
3453 Heimisbach  
Beat Bieri, Niklaus Meister, Renate Krayenbühl,  
Irene Reinhard, Kathrin Scheidegger

Erscheint: 6 x jährlich

Druck: Gemeindeverwaltung Trachselwald

Auflage: 500 Exemplare

Verteilung: An alle Haushaltungen der Gemeinde und Abonnenten

**Redaktionsschluss für die nächste Nummer: Montag, 28. August 2017**



Mir wünsche aune e schöne u nid au zu gwitterhafte Summer.